

## 1 **Kommunalwahlprogramm 2020-2025**

### 2 3 **Schermbek fit für die Zukunft machen!**

4  
5 Wenn wir von den Möglichkeiten träumen, die die Digitalisierung bereithält,  
6 müssen wir zunächst im wahrsten Sinne des Wortes auf den Boden der  
7 Tatsachen blicken, in dem diese Zukunft erst verlegt werden muss:  
8 Digitalisierung funktioniert nicht ohne Netze. In der modernen Gesellschaft ist  
9 die Versorgung mit schnellem Internet Teil der Grundversorgung. Das Ziel der  
10 aktuellen Landesregierung, bis 2025 geschlossene gigabitfähige Netze zu  
11 realisieren und alle Schulen und Gewerbegebiete bereits bis 2022  
12 anzuschließen, unterstützen wir entschlossen und wollen unseren  
13 „Lückenschluss“ leisten. Zur digitalen Versorgung gehören auch WLAN-  
14 Hotspots und Freifunk-Angebote, die die Gemeinde unterstützen sollte. Auch  
15 das Mobilfunknetz muss weiter konsequent ausgebaut werden. Wir wollen  
16 Genehmigungsverfahren beschleunigen, mögliche Standorte für Funkmasten  
17 prüfen und wo möglich städtische Flächen und Gebäude bereitstellen. Diese  
18 Faktoren helfen im Übrigen dabei, die Infrastruktur von morgen zu schaffen:  
19 Auch der nächste Mobilfunkstandard 5G braucht Antennenstandorte, schnelle  
20 Realisierungsprozesse und den ausdrücklichen politischen Willen, diese  
21 Technologie vor Ort haben zu wollen.

22  
23 Unser Leitbild der Verwaltung ist ein unkomplizierter Staat. Kontakte von  
24 Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Gewerbetreibenden zur  
25 Verwaltung sollten unkompliziert, Prüf- und Genehmigungsverfahren schnell  
26 und unbürokratisch gestaltet sein. Dabei wollen wir neben der Perspektive der  
27 Kundinnen und Kunden auch die Perspektive der Mitarbeiterinnen und  
28 Mitarbeiter vertreten: Je höher die Ansprüche an eine agile, serviceorientierte  
29 und schnell agierende und reagierende Verwaltung werden, desto besser  
30 muss auch die Arbeitsplatzgestaltung und desto höher muss die  
31 Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein.

32  
33 Für eine agile Verwaltung bietet die Digitalisierung große Chancen, die wir  
34 beherzt ergreifen und ambitioniert vorantreiben wollen. Aber auch bei  
35 ambitionierten Plänen muss das sprichwörtliche „Rad“ nicht neu erfunden  
36 werden. Die Devise muss heißen: Keine Insellösungen. Bei der Digitalisierung  
37 wollen wir einheitliche Konzepte verfolgen. Interkommunale Kooperation ist  
38 daher gerade im IT-Bereich sinnvoll und erstrebenswert. Dabei schauen wir  
39 auch auf die, die bei der Digitalisierung vorangehen. Die vom Land  
40 geförderten „Digitalen Modellkommunen“ sind als digitale Pioniere aufgestellt,

41 um in den Bereichen E-Government und Smart City Anwendungen und  
42 Standards zu entwickeln, die auf andere Kommunen übertragbar sein müssen.  
43 Die gefundenen Lösungen wollen wir schnellstmöglich für unsere Gemeinde  
44 aufgreifen.

45  
46 Das digitale Bürgeramt ist der zentrale Baustein für eine bürger- und  
47 serviceorientierte Verwaltung. Die Lebenszeit der Bürgerinnen und Bürger, die  
48 sie durch Gänge zum Amt und lange Warteschlangen verlieren, wollen wir  
49 soweit es geht minimieren. Dazu wollen wir möglichst viele Dienstleistungen  
50 digital anbieten und damit einfach, unkompliziert und zu jeder Tages- und  
51 Nachtzeit verfügbar machen. Das ermöglicht auch den Mitarbeiterinnen und  
52 Mitarbeitern ein flexibleres Arbeiten. Unser Ziel ist zudem, dass die  
53 Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Anlaufstelle in der Verwaltung haben.  
54 Dort sollen die Angebote so gebündelt und koordiniert werden, dass die  
55 Bürgerinnen und Bürger nicht zu zahlreichen verschiedenen Ämtern laufen  
56 müssen.

57  
58 Gerade in der digitalen Welt bieten sich gute Möglichkeiten, echte  
59 Barrierefreiheit zu gewährleisten. Das beginnt bei den digitalen Angeboten der  
60 Gemeinde, die für Menschen mit Behinderung erreichbar und nutzbar sein  
61 müssen. Neben Anwendungen für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung  
62 wollen wir auch konsequent Leichte Sprache in alle Angebote einbinden.  
63 Digitale Zugänge erleichtern es zudem auch Eltern mit kleinen Kindern oder  
64 mobilitätseingeschränkten Seniorinnen und Senioren Angebote der Gemeinde  
65 wahrzunehmen.

66  
67 Gleichzeitig wissen wir auch, wie wichtig ganz analoge Bürgernähe ist. In  
68 ländlichen Gebieten fördern wir daher die aufsuchende Verwaltung, zum  
69 Beispiel durch einen Dienstleistungsbus, der in die entlegeneren Ortsteile  
70 fährt. Das ermöglicht insbesondere älteren oder mobilitätseingeschränkten  
71 Menschen, ihre Verwaltungsangelegenheiten vor Ort zu erledigen.

72  
73 Unerlässlich für jede Gemeinde ist bürgerschaftliches Engagement. Die Freien  
74 Demokraten setzen sich dafür ein, ehrenamtliches Engagement vor Ort in  
75 Vereinen, Gruppen und Initiativen weiter zu stärken. Die Wertschätzung für  
76 ehrenamtliches Engagement wollen wir durch konkrete Angebote wie  
77 Ehrenamtskarten ausdrücken. Wir wollen zudem die Bürgerbeteiligung weiter  
78 stärken und setzen deswegen auf Transparenz und eine Ausweitung von  
79 Mitbestimmungsmöglichkeiten.

## 81 **Moderne Wege in der Bildung!**

82  
83 Wenn „vor Ort“ da ist, wo Lebenswege beginnen, bekommt das Sich-zu-  
84 Hause-Fühlen eine besondere Bedeutung: Städte und Gemeinden sind  
85 Heimat und Lebensmittelpunkt für Familien. Gerade Schermbeck schafft es  
86 durch seinen familiären Charakter eine starke Identifizierung zu schaffen.  
87 Gerade für Kinder und Jugendliche sind die Bildungschancen vor Ort  
88 entscheidend. Sie brauchen ein Umfeld, das ihre spezifischen Bedürfnisse  
89 erkennt und berücksichtigt. Kindern und Jugendlichen wollen wir individuelle  
90 Chancen bieten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen und unabhängig  
91 von Herkunft, Elternhaus und Wohnanschrift den sozialen Aufstieg zu  
92 schaffen, den sie erreichen wollen. Passgenaue Angebote und  
93 Entwicklungsmöglichkeiten wirken sich dabei nicht nur positiv auf die Kinder  
94 und Jugendlichen, sondern auf die Lebensqualität der Familien insgesamt aus.  
95 Für uns Freie Demokraten haben deswegen Investitionen in Bildung Priorität.

96  
97 Wir wissen, dass junge Menschen eine eigene, besondere und auch für die  
98 „Erwachsenen-Welt“ bereichernde Sicht auf ihre Gemeinde haben. Diese Sicht  
99 vertreten sie selbst am besten – wir wollen deshalb Kinder und Jugendliche in  
100 politische Beratungsprozesse, zum Beispiel durch Jugendräte oder  
101 Jugendparlamente, einbinden und ihre selbst vorgebrachten Belange  
102 berücksichtigen.

103  
104 Bildung beginnt bei den Kleinsten und die Qualität muss das auch tun, damit  
105 jedes Kind die faire Chance hat, seinen eigenen Weg zu gehen. Deshalb  
106 bauen wir mit Hilfe des Landes die frühkindliche Bildung aus und schaffen  
107 damit Lern- und Spielumgebungen für jede Menge fröhliches Kinderlachen. Mit  
108 dem „Pakt für Kinder und Familien“ und der Novelle des  
109 Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) investiert die schwarz-gelbe Landesregierung  
110 wie versprochen stark in die frühkindliche Bildung. Ab dem Kindergartenjahr  
111 2020/2021 stehen zusätzliche jährliche Mittel in Höhe von insgesamt 1,3  
112 Milliarden Euro bereit.

113  
114 Damit wird die auskömmliche Finanzierung der Kindertagesstätten gesichert –  
115 das gibt auch den Familien Sicherheit, dass ihre Kinder (weiter) eine  
116 hochwertige Kita besuchen können. Zusätzlich kann in die Flexibilität bei den

117  
118 Betreuungs- und Öffnungszeiten investiert werden. Durch die Möglichkeit,  
119 Kinder früher zu bringen oder später abzuholen, werden Eltern bei der  
120 Vereinbarkeit von Familie und Beruf entlastet. Außerdem werden so weitere

121 Investitionen in die Qualität der KiTas vor Ort möglich. Daneben gibt das Land  
122 eine Kitaplatz-Ausbaugarantie. Das heißt, jeder Platz der von der Gemeinde  
123 zusätzlich geplant wird, damit jedes Kind einen geeigneten Betreuungsplatz  
124 findet, wird auch gefördert. Auch das gibt jungen Familien vor Ort mehr  
125 Sicherheit. Zusätzlich werden alle Familien durch ein weiteres beitragsfreies  
126 Jahr finanziell entlastet. Diese Gesetzesnovelle ist ein Meilenstein, den die  
127 Freien Demokraten federführend umgesetzt haben.

128  
129 Jedes Kind hat ein Recht auf bestmögliche Förderung von Anfang an. Die  
130 Stärkung der frühkindlichen Bildung, sowohl in den Kindertageseinrichtungen  
131 als auch der Kindertagespflege, hat deshalb größte Wichtigkeit. Wir wollen  
132 allen Kindern unabhängig von ihrer sozialen und räumlichen Herkunft  
133 bestmögliche Bedingungen bieten sich zu entwickeln. Jedes Kind verdient es,  
134 durch eine unterstützende, anregende und motivierende Umgebung wachsen  
135 zu können und damit ein Leben mit allen Chancen zu bekommen. Wir  
136 unterstützen auch die Gründung von Betriebskindergärten, wo dies möglich  
137 ist.

138  
139 Wir wollen jedem Kind die Möglichkeit geben, sich entsprechend seiner  
140 Begabungen und Talente zu entfalten. Jedes Kind ist anders und braucht eine  
141 individuelle Förderung. Wir setzen deshalb auf eine vielfältige Schullandschaft  
142 mit unterschiedlichen Schulformen – ob privat oder staatlich– mit einer  
143 möglichst hohen Durchlässigkeit. Unser Schulangebot ist bunt und soll es  
144 auch bleiben. Wir werden keine Schulform benachteiligen, damit jedes Kind  
145 den bestmöglichen Weg für eine gute individuelle Förderung und den eigenen  
146 Aufstieg finden kann. Ausdrücklich gehören für uns dazu auch die Stärkung  
147 der Gymnasien und der Erhalt der Förderschulen.

148  
149 Beste Bildung kann nur gelingen, wenn den Schülerinnen und Schülern nicht  
150 im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf fällt. Wir wollen  
151 deswegen die Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden konsequent  
152 weiter vorantreiben und so ein modernes Lernumfeld schaffen. Denn nur wenn  
153 es nicht ins Gebäude regnet und Schülerinnen und Schüler auch intakte  
154 Toiletten nutzen können, können sie sich aufs Lernen konzentrieren.

155  
156 In die Schulen gehört dann neben dem ABC auch WLAN. Das ist die  
157 Voraussetzung, damit Bildung in der digitalen Welt ankommen kann. Die  
158 Freien Demokraten wollen die Digitalisierung der Bildung vorantreiben und  
159 dazu die Mittel des Digitalpaktes zügig und zielgerichtet verwenden. Auch

160 weitere Fördermöglichkeiten sollen ausgeschöpft werden, um die  
161 Digitalisierung an den Schulen schnellstmöglich umzusetzen.

162  
163 Bei der schulischen Inklusion setzen wir auf Qualität. Wir begrüßen deswegen  
164 das Umsteuern der Landesregierung unter Federführung der Freien  
165 Demokraten bei der Umsetzung der Inklusion, sodass jetzt endlich Qualität vor  
166 Tempo gilt. Denn nur das wird Schülerinnen und Schülern mit und ohne  
167 sonderpädagogischem Förderbedarf gerecht. Schulen brauchen eine  
168 angemessene (personelle) Ausstattung, damit Inklusion gelingt. Schulen im  
169 gemeinsamen Lernen sind auf das Fachwissen und die Erfahrung von  
170 Sonderpädagoginnen und -pädagogen angewiesen.

171  
172 Die von den Freien Demokraten auf den Weg gebrachten Talentschulen sind  
173 eine große Chance, in den Stadtteilen mit den größten sozialen  
174 Herausforderungen echte Leuchttürme für beste Bildung zu schaffen. Wir  
175 wollen diese Gelegenheit nutzen, sodass die Talentschulen über das Schultor  
176 hinaus in den Stadtteil und in andere Schulen im Umfeld hinein strahlen. Die  
177 Freien Demokraten setzen sich darüber hinaus dafür ein, dass Schulen an  
178 Standorten mit besonderen Herausforderungen insgesamt gestärkt werden.  
179 Wir begrüßen, dass deutlich mehr Lehrerstellen nach Kreissozialindex verteilt  
180 werden und es perspektivisch einen schulscharfen Sozialindex geben soll.  
181 Denn auf dem Weg zu mehr Chancengerechtigkeit ist es ein wichtiger Schritt,  
182 dass wir besondere Bedarfe auch besonders berücksichtigen, also Schulen  
183 mit besonderen Herausforderungen auch mehr Unterstützung bekommen.

184  
185 Bei der Betreuung von Grundschülern im Rahmen der Offenen  
186 Ganztagschule (OGS) setzen wir auf die Entscheidungsfreiheit der Eltern.  
187 Deshalb begrüßen wir die durch die aktuelle Landesregierung gestärkte  
188 Flexibilität, mit der Eltern nun die Möglichkeit haben, ihre Kinder an einem  
189 regelmäßigen, festen Termin oder aufgrund besonderer Anlässe von der  
190 Ganztagsbetreuung freistellen zu lassen. So bleibt Freiraum für die Interessen  
191 der Kinder und Entscheidungen in der Familie. Wir setzen uns außerdem für  
192 einen weiteren Ausbau der Ganztagsplätze ein. Die Zusammenarbeit mit  
193 Vereinen im Rahmen des Ganztags wollen wir stärken.

194  
195 Wir begrüßen es, dass Schulsozialarbeiter Eltern und Kinder zukünftig auch  
196 dabei unterstützen können, die Fördermöglichkeiten des Bildungs- und  
197 Teilhabepakets auch tatsächlich zu nutzen. Konkret heißt das, dass durch die  
198 Beratung und Unterstützung von Schulsozialarbeitern die finanziellen

199 Förderungsmöglichkeiten, beispielsweise für den Mitgliedsbeitrag in einem  
200 Sportverein oder der Musikschule, auch genutzt werden sollen. Die Freien  
201 Demokraten setzen sich zudem dafür ein, die Angebote der Jugendhilfe  
202 besser mit der Schulsozialarbeit und den Sozialarbeiterstellen an den Schulen  
203 zu vernetzen. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen Ansprechpartner  
204 haben, an die sie sich mit Sorgen und Fragen wenden können und die bei  
205 Konfliktsituationen helfen.

206  
207 Nur mit vollem Magen lässt sich auch gut lernen. Wir setzen uns deshalb dafür  
208 ein, dass Kinder aus Familien mit geringen finanziellen Möglichkeiten das  
209 Essen in Betreuungseinrichtungen gratis erhalten.

210  
211 Die Freien Demokraten begrüßen die beschlossene regelmäßige Erhöhung  
212 der finanziellen Mittel für die Kinder- und Jugendförderung durch die aktuelle  
213 Landesregierung. Wir setzen uns dafür ein, die sich dadurch ergebenden  
214 Möglichkeiten zur stärkeren Förderung von Kindern und Jugendlichen auch  
215 vor Ort zu nutzen. Außerdem sollen die bürokratischen Pflichten in den  
216 kommunalen Kinder- und Jugendförderplänen abgebaut werden. Im  
217 Mittelpunkt müssen Chancen für Kinder stehen – und nicht Formulare.

218  
219 Das Thema Bildung betrifft nicht nur Kinder und Jugendliche. Wir setzen uns  
220 dafür ein, ein attraktives und hochwertiges Fortbildungsangebot für  
221 Erwachsene, unter anderem in der Volkshochschule, zu ermöglichen.

## 222 **Wirtschaft neu denken!**

223  
224  
225 Große Pläne erfordern auch große Disziplin. Denn nur da, wo vernünftig  
226 priorisiert und kalkuliert wird, stehen Mittel für die großen Pläne zur Verfügung.  
227 Solide Finanzen sind die Basis einer lebens- und lebenswerten Gemeinde  
228 und Garant einer funktionierenden Kommune. Für Freie Demokraten ist  
229 verantwortungsvolles Haushalten auch eine Verpflichtung der  
230 Generationengerechtigkeit. Investieren wollen wir da, wo es in die Zukunft  
231 gerichtet ist.

232  
233 Die Freien Demokraten begrüßen die bessere Finanzausstattung der  
234 Kommunen durch die aktuelle Landesregierung aus FDP und CDU: ab 2020  
235 bekommen die Kommunen wieder einen deutlich höheren Anteil vom Land  
236 aus dessen Steueraufkommen. Erstmals seit 2006 erreichen die Mittel für die  
237 Finanzierung der Gemeinden damit wieder die sogenannten „echten“ 23

238 Prozent; , die Gemeindefinanzierung erreicht insgesamt eine Rekordhöhe; die  
239 Mittel, die Kommunen für Schulen und Sportinfrastruktur erhalten, werden  
240 erhöht und gegenseitig deckungsfähig, können also je nach örtlichem Bedarf  
241 auch zwischen den Fördertöpfen verschoben werden; Das Land übernimmt  
242 außerdem zentral das Einfordern von Unterhaltsforderungen gegenüber  
243 unterhaltspflichtigen Elternteilen und erhöht gleichzeitig den Landesanteil am  
244 Unterhaltsvorschuss. So werden die Kommunen finanziell und personell  
245 entlastet.

246  
247 Unternehmerinnen und Unternehmer sind uns vor Ort willkommen. Eine starke  
248 Wirtschaft, ganz besonders mit Blick auf die kleinen und mittleren  
249 Unternehmen, stärkt die ganze Gemeinde. Denn Arbeitsplätze und  
250 Gewerbesteuer bedeuten: soziale Sicherheit, kommunale Einnahmen,  
251 geringere Sozialausgaben und mehr Lebendigkeit. Wir bemühen uns um die  
252 Neuansiedelung von Firmen, fördern Neugründungen und unterstützen  
253 bestehende Firmen in ihren Anliegen. Gleichzeitig möchten wir langfristig die  
254 Gewerbesteuer in Schermbeck senken, um so unsere Gemeinde für  
255 Unternehmer interessanter zu machen.

256  
257 Wirtschaftsförderung heißt für uns: Attraktiv sein, einladen, kümmern.  
258 Standortbedingungen müssen attraktiv gestaltet werden. Das ist für die  
259 Ansiedlung neuer Unternehmen genauso wichtig wie für den Erhalt und die  
260 Erweiterung von bestehenden Unternehmen vor Ort. Neue Unternehmen  
261 müssen eine Willkommenskultur vorfinden – das gilt auch für Gründerinnen  
262 und Gründer und Startup-Initiativen. Gute Ideen und neue Geschäftsmodelle  
263 sind für jeden Standort eine Bereicherung. Für die Unternehmen vor Ort  
264 setzen wir auf unser Leitbild vom unkomplizierten Staat, den Abbau von  
265 Bürokratie und Investitionshemmnissen und die großen Chancen der  
266 Digitalisierung der Verwaltung.

267  
268 Bei der Ausweisung neuer Flächen für eine wirtschaftliche Entwicklung  
269 müssen die neu geschaffenen Möglichkeiten des Landesentwicklungsplans  
270 genutzt werden. Wir setzen auch auf die Vorteile interkommunaler

271  
272 Kooperation bei der Ausweisung von Gewerbegebieten – wo dies möglich und  
273 sinnvoll ist.

274  
275 Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen wollen wir so beschränken,  
276 dass insbesondere der Mittelstand keinem unfairen Wettbewerb ausgesetzt  
277 wird.

278 Den lokalen Einzelhandel wollen wir als Attraktivitätsanker, Versorger und  
279 Experten für direkten Kundenkontakt und Beratung stärken. Verkaufsoffene  
280 Sonntage sorgen für eine Belebung der Innenstädte am Wochenende und  
281 sollen deshalb so oft wie möglich realisiert werden können. Die Freien  
282 Demokraten wollen zudem den Tourismus als Wirtschaftsfaktor weiter stärken.

283  
284 Als Freie Demokraten wissen wir, woher das Geld kommt, das wir investieren  
285 wollen. Damit vernünftig umzugehen, gebietet die Verantwortung gegenüber  
286 den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Dazu gehört auch das Bestreben,  
287 die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Unternehmen  
288 möglichst gering zu halten. Wo es die Haushaltslage zulässt, wollen wir  
289 Entlastungen auf den Weg bringen. In den Letzen Jahren wurden  
290 verschiedene Gemeindesteuern, vor allem die Grundsteuer massiv erhöht.  
291 Auch in dem kommenden Haushalt ist eine erneute Erhöhung vorgesehen. Wir  
292 haben uns schon in der Vergangenheit immer gegen eine Erhöhung und  
293 zusätzliche finanzielle Belastungen ausgesprochen und werden dies auch bei  
294 den anstehenden Debatten in Ihrem Sinne tun.

295  
296 Die Verwaltung muss verantwortungsvoll mit Steuergeldern umgehen. Hierzu  
297 gehört, auf teure und überflüssige Projekte zu verzichten. Teure Projekte nur  
298 auf Grund der Förderung durch Bund-Land- oder EU durchzuführen lehnen wir  
299 ab, da für die Gemeinde immer ein immens hoher Eigenanteil bleibt.

300  
301 Auch im Bereich der Straßenbaubeiträge setzen wir uns für eine finanzielle  
302 Verbesserung ein. Nach einer Überarbeitung des Kommunalabgabengesetzes  
303 werden die Anliegerbeiträge neu gestaffelt und die Höchstbeträge der  
304 bisherigen Mustersatzung halbiert. Kein Eigentümer und keine Eigentümerin  
305 soll zukünftig mehr durch die Beiträge finanziell überfordert werden. Deshalb  
306 führen wir ein bedingungsloses Recht auf Ratenzahlung ein und stellen in  
307 einer Härtefallregelung klar, dass auch auf Beiträge gänzlich verzichtet werden  
308 kann, wenn dadurch die Existenz des Anliegers gefährdet würde. All diese  
309 Maßnahmen zielen auf eine deutliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger  
310 und eine faire Lastenverteilung zwischen Eigentümerinnen und Eigentümern  
311 und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde insgesamt.

### 312 **Sicherheit bewahren und stärken!**

313  
314  
315 Damit es vor Ort am schönsten ist, muss die Gemeinde ein sicherer Ort sein.  
316 Dabei geht es nicht nur um Maßnahmen, die das subjektive Sicherheitsgefühl  
317 stärken, sondern ganz konkret um eine gute Aufstellung und Ausrüstung der



318 Polizei. Die Freien Demokraten begrüßen deswegen die Ausweitung der  
319 Polizeianwärterinnen- und –anwärterstellen auf 2.500 sowie die bessere  
320 Ausstattung der Polizei durch die Landesregierung. Denn nur eine gut  
321 aufgestellte und ausgestattete Polizei kann für mehr Sicherheit sorgen.

322  
323 Sicherheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Bei der Sicherung des öffentlichen  
324 Raums setzen wir deshalb auf Ordnungspartnerschaften, also die verstärkte  
325 Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt. So wollen wir verhindern,  
326 dass Angsträume entstehen. Dafür setzen wir uns auch für eine verbesserte  
327 Beleuchtung an diesen Orten ein. Durch eine entsprechende Anpassung von  
328 Straßen, Wegen, Unterführungen und Plätzen wollen wir bestehende  
329 Gefahrenpunkte beseitigen und verhindern, dass neue Gefahrenpunkte  
330 entstehen. Eine Videobeobachtung wollen wir nun dann an  
331 Kriminalitätsschwerpunkten ausweiten, wenn die Sicherheit dort absehbar  
332 erheblich verbessert wird und das schnelle Eingreifen der Polizei auch  
333 sichergestellt ist.

334  
335 Die Freien Demokraten begrüßen, dass die Bekämpfung der Clankriminalität  
336 durch die aktuelle Landesregierung endlich zu einem Schwerpunkt geworden  
337 ist. Wir sprechen uns dafür aus, die intensive Zusammenarbeit aller beteiligten  
338 Stellen und die klare Null-Toleranz-Strategie fortzusetzen. Die Bekämpfung

339  
340 von Kriminalität, vor allem der organisierten oder Clan-Kriminalität, kann von  
341 städtischer Seite insbesondere durch das Vorgehen gegen Schrottimmobilien  
342 unterstützt werden. Die Verwahrlosung ganzer Straßenzüge nehmen wir  
343 deshalb nicht hin. Im Umgang mit Problemimmobilien brauchen wir eine  
344 Gesamtstrategie, bei der alle beteiligten Ämter übergreifend  
345 zusammenarbeiten. Klar ist für uns: Rechtsfreie Räume darf es zu keiner Zeit  
346 an keinem Ort in unserer Gemeinde geben.

347  
348 Eine wichtige Voraussetzung, um sich vor Ort sicher zu fühlen, ist das  
349 Vertrauen, dass im Ernstfall schnell Hilfe kommt. Wir setzen uns deswegen  
350 dafür ein, haupt- und ehrenamtliche Feuerwehren sowie die Hilfsdienste des  
351 Katastrophenschutzes zu stärken und bedarfsgerecht auszustatten. Denn eine  
352 gute Ausstattung ist nicht zuletzt auch Ausdruck der großen Wertschätzung für  
353 das Ehrenamt im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes.

354  
355 Die Freien Demokraten verurteilen verbale oder gar gewalttätige Angriffe auf  
356 Rettungs- und Einsatzkräfte. Wir unterstützen deswegen Kampagnen für mehr  
357 Respekt gegenüber Rettern und Einsatzkräften.

## Umweltschutz und Infrastruktur in Einklang bringen!

Umwelt- und Klimaschutz sind Aufgaben, die die ganze Menschheit betreffen. Zugleich sind sie auch Aufgaben für eine generationengerechte Politik vor Ort – auch, weil sie unmittelbar die Lebensqualität vor Ort betreffen. Die Freien Demokraten setzen dabei vor allem auf den Einsatz und die Weiterentwicklung moderner Technologien für den ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt. Wir wollen Erfinden statt Verhindern.

Und wir wollen das Klima wirksam schützen. Statt auf Symbolpolitik, wie das Ausrufen des „Klimanotstands“, setzen wir auf ganz konkrete Innovationen und Maßnahmen, die das Klima schützen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß mindern. Dazu gehören unter anderem der Neu- oder Ausbau von Radwegen, Maßnahmen für einen leistungsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr und der Ausbau der Ladeinfrastruktur für alternative Antriebstechnologien. Die Einrichtung von Natur- und Erholungsflächen ist ebenso wirksam wie die Unterstützung von Garten- oder Artenschutzprojekten wie insektenfreundliche Grünflächen– und sie erhöhen die Lebensqualität vor Ort. Die Ausweisung von Flächen für neuen und umweltfreundlichen Wohnraum und die Unterstützung der Sanierung von bestehendem Wohnraum sind wichtige Bestandteile einer wirksamen Klimapolitik.

Mit einem kommunalen Konzept zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien – also beispielsweise der Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, die neben den Verwaltungsgebäuden auch E-Ladesäulen mit Strom versorgen – wollen wir zudem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dabei wollen wir die Erneuerbaren Energien ausbauen und dafür die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger gewinnen. Das gilt

insbesondere für den Ausbau der Windenergie, bei dem wir uns deswegen für einen ausreichenden Abstand zu Wohngebieten und Flächen außerhalb des Waldes einsetzen.

Außerdem sprechen wir uns für Maßnahmen aus, die innerstädtisch zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen – beispielsweise die Sicherung von Frischluftschneisen, Beschattung und Maßnahmen gegen die Erhitzung sowie die Begrünung unter anderem von Gebäuden und Bushaltstellen.

Der Erhalt des Waldes sowie von wohnortnahen Naturräumen sind wesentliche Faktoren, damit die Gemeinde weiterhin ein Ort mit hoher Lebens-

398 und Erholungsqualität ist. Die Freien Demokraten setzen sich für eine  
399 Förderung der Biodiversität ein. Wir wollen dazu die verfügbaren  
400 Förderprogramme des Landes nutzen und auf kommunalen Flächen  
401 Maßnahmen voranbringen, die dazu beitragen, dass sich möglichst viele  
402 verschiedene Tier- und Pflanzenarten dort ansiedeln. Wir setzen uns  
403 außerdem für einen Runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern der  
404 örtlichen Waldbesitzer ein, um den Zustand des Waldes vor Ort zu bewerten  
405 und die Schadensbeseitigung sowie Wiederaufforstungsmaßnahmen zu  
406 koordinieren. Dies soll in einer kommunalen Waldstrategie münden.

407  
408 Einen entscheidenden Beitrag für einen wirksamen Klimaschutz muss der  
409 Verkehrssektor liefern. Wir setzen uns deswegen für eine Umrüstung  
410 kommunaler Fahrzeuge und der Fahrzeuge des Öffentlichen  
411 Personennahverkehrs auf emissionsarme Antriebssysteme ein. Die dafür zur  
412 Verfügung stehenden Fördermittel von Bund und Land müssen in Anspruch  
413 genommen werden.

414  
415 Grundsätzlich gilt: Die Belange aller Verkehrsteilnehmer müssen  
416 gleichermaßen berücksichtigt werden, damit jede und jeder gut, schnell und  
417 sicher an sein Ziel kommt.

418  
419 Dafür brauchen wir eine bedarfsgerecht ausgebaute Infrastruktur. Das  
420 Straßen- und Wegenetz muss instandgehalten werden und, wo notwendig,  
421 ausgebaut werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Schermbecker  
422 Wirtschaftswege in einen ordnungsgemäßen Zustand bleiben oder gebracht  
423 werden. Da die finanziellen Mittel fehlen um das umfangreiche Schermbecker  
424 Wirtschaftswegenetz komplett zu sanieren, schlagen wir vor, Wege ohne  
425 verkehrliche Bedeutung (Zufahrten) in der Zukunft nicht mehr weiter

426  
427 auszubauen, so dass wir die Wege, die von allen Bürgern genutzt werden  
428 auch weiterhin in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzen können ohne  
429 die Bürger mit neuen Abgaben oder Steuererhöhungen zu belasten.

430  
431 Fahrverbote wollen wir durch geeignete Maßnahmen vermeiden. Dafür  
432 brauchen wir insbesondere auch einen leistungsfähigen und attraktiven  
433 Öffentlichen Nahverkehr, der durch sinnvolle und zielführende Maßnahmen so  
434 gestärkt wird, dass er eine echte Alternative ist. Wir wollen die  
435 Organisationsstrukturen des Nahverkehrs überprüfen und die  
436 unterschiedlichen Verkehrsverbände bzw. Kooperationsräume an der  
437 Leistungsfähigkeit orientiert neu ordnen. Die Möglichkeiten der Digitalisierung

438 sollen auch im ÖPNV genutzt werden, beispielsweise bei digitalen  
439 Bezahlssystemen und der Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern.

440  
441 Darüber hinaus wollen wir die Erfahrungen mit bereits bestehenden privaten  
442 Anbietern des ÖPNV auswerten und Privatisierungen gegebenenfalls weiter  
443 vorantreiben. Individuelle Transportkonzepte wie Bürgerbusse, Rufbusse oder  
444 eine Kombination von Personen- und Gütertransporten, die auf die  
445 Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinde abgestimmt sind, wollen wir fördern.

446  
447 Zur besseren Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger wollen wir  
448 „Mobilitätspunkte“ schaffen, die einen sinnvollen und effizienten Umstieg  
449 zwischen verschiedenen Transportmitteln ermöglichen – um mit dem Auto zur  
450 Haltestelle, mit dem Bus in die Innenstadt und mit dem E-Scooter zum Zielort  
451 zu kommen. Parkplatzsuchverkehre wollen wir durch den Einsatz digitaler  
452 Systeme verringern. Wir setzen auch auf die Förderung und  
453 Weiterentwicklung des autonomen Fahrens als Technologie der Zukunft.

## 454 **Wohnungsbau fördern, sozial Staat stärken!**

455  
456  
457 Wir wollen eine Gemeinde, in der das Zusammenleben aller, über  
458 Verschiedenheiten hinweg, gelingt. Die Breite und Vielfalt des Lebens  
459 begrüßen wir und setzen auf ein funktionierendes Gemeinwesen, in das sich  
460 viele einbringen, in dem Dialog gelebt wird und in dem Menschen, die es im  
461 Leben schwerer haben, Unterstützung bekommen.

462  
463 Die Freien Demokraten setzen auf ein Miteinander der Religionen und von  
464 Menschen unterschiedlichster Herkunft. Wir stehen für Toleranz und sehen  
465 Vielfalt auf dem Boden des Grundgesetzes als Bereicherung. Deswegen

466  
467 verteidigen wir die Werte der offenen Gesellschaft und treten jeder Form von  
468 Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz entschieden entgegen. Wir setzen  
469 uns auch dafür ein, dass jüdisches Leben zu jeder Zeit und an jedem Ort  
470 sicher möglich ist.

471  
472 Wir begrüßen die Förderung von Maßnahmen im Bereich LSBTI auf  
473 Rekordniveau durch die aktuelle Landesregierung. Wie setzen uns dafür ein,  
474 konkrete Maßnahmen für Vielfalt und gegen Diskriminierung aufgrund der  
475 geschlechtlichen Identität oder der sexuellen Orientierung auch vor Ort  
476 auszubauen und zu stärken.

477 Die Identifikation mit der eigenen Gemeinde hängt auch davon ab, welche  
478 Hilfe erreichbar ist, wenn es einmal nicht gut geht. Dazu zählt insbesondere  
479 eine umfassende und qualitativ hochwertige ärztliche Versorgung. Besonders  
480 in ländlichen Regionen ist diese immer seltener ausreichend gesichert. Mit der  
481 Vergabe der Landarzt-Studienplätze, die durch die aktuelle Landesregierung  
482 zum Wintersemester 2019/2020 erstmalig eingeführt wurde, ist ein wichtiger,  
483 wenn auch mittelfristig wirkender Schritt in die richtige Richtung getan.

484  
485 Vor Ort gut leben zu können schließt in einer inklusiven Gesellschaft alle ein.  
486 Die Freien Demokraten setzen sich deswegen für die konsequente Umsetzung  
487 der Barrierefreiheit aller öffentlichen Stellen ein. Das gilt für Gebäude,  
488 Anlagen, Verkehr, Kommunikation und Informationstechnik. Wir wollen die  
489 Teilhabe von Menschen mit Behinderung, aber auch von älteren Menschen  
490 und Familien verbessern.

491  
492 Die Freien Demokraten begrüßen das Landesprogramm „Zusammen im  
493 Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ zur Bekämpfung von Kinder- und  
494 Jugendarmut in besonders benachteiligten Quartieren. Wir wollen ein eigenes  
495 Konzept zur weiteren Bekämpfung von Kinderarmut vor Ort erarbeiten, das  
496 erfolgreiche Handlungsansätze des Landesprogramms aufnimmt.

497  
498 Ein wichtiger Bestandteil im sozialen Miteinander ist die Einbindung und  
499 Versorgung älterer Menschen. Viele Seniorinnen und Senioren können und  
500 wollen aktiv am Leben der Gemeinde teilnehmen und ihre Zeit, Erfahrung und  
501 Talente für die Gemeinschaft einbringen. Deshalb fördern und unterstützen wir  
502 die ehrenamtliche Tätigkeit von Seniorinnen und Senioren ebenso wie  
503 Mehrgenerationenhäuser. Im Bereich der Freizeitaktivitäten wollen wir den  
504 älteren Bürgerinnen und Bürgern attraktive, zielgruppengerechte Angebote

505  
506 machen. Für diejenigen, die nicht mehr in den eigenen vier Wänden wohnen  
507 können oder wollen, wollen wir eine ausreichende Anzahl von Plätzen in  
508 Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen schaffen und eine Infrastruktur  
509 bereitstellen, die eine unkomplizierte Versorgung mit Gütern des täglichen  
510 Bedarfs vor Ort garantiert.

511  
512 Viele Mieterinnen und Mieter kämpfen mit den steigenden Wohnungspreisen.  
513 Ein bezahlbares Angebot an Wohnraum zu schaffen und zu sichern, hat für  
514 uns Freie Demokraten Priorität. Das beste Mittel gegen steigende Mieten ist  
515 es, mehr Angebote an neuem Wohnraum zu schaffen. Wir wollen deswegen  
516 Hürden, die den Neubau von Wohnraum bremsen, abbauen. Wir erleichtern

517 deshalb in den Innenstadtlagen den Anbau und Ausbau von bestehenden  
518 Häusern, um möglichst platzsparend und damit umweltschonend mehr  
519 Wohnungen zu ermöglichen. Vor Ort setzen wir uns außerdem für die  
520 Bereitstellung ausreichender neuer Flächen für weitere Wohngebiete ein.  
521 Insbesondere für junge Familien sind die Mieten in Schermbeck kaum noch  
522 bezahlbar. Bei der Planung zukünftiger Baugebiete muss ein wesentlicher Teil  
523 der Fläche für den Mietwohnungsbau vorgesehen werden.. Wir wollen die  
524 Möglichkeiten des novellierten Landesentwicklungsplans nutzen, um Flächen  
525 für Wohnraum auszuweisen, wo diese benötigt werden. Auch die besser  
526 zugängliche Eigentumsförderung erleichtert es jungen Familien, sich dem  
527 Traum vom eigenen Häuschen zu erfüllen.

528  
529 Zudem müssen kommunale Planungs- und Genehmigungsverfahren weiter  
530 beschleunigt werden, damit wir mit dem Bauen schneller vorankommen.  
531 Außerdem dürfen kommunale Steuern und Abgaben nicht weiter steigen.  
532 Insbesondere die Erwerbsnebenkosten und die Grundsteuer sind hier wichtige  
533 Faktoren. Darüber hinaus müssen gesetzliche Regulierungen sowie staatliche  
534 Preistreiber beispielsweise bei Fragen der Energieeinsparung so  
535 zurückgedreht werden, dass sie nicht weiter Investitionen verhindern.  
536 Vermieten muss wieder attraktiver werden, damit Mieterinnen und Mieter ein  
537 ansprechendes und bezahlbares Angebot vorfinden.

538  
539 Die Freien Demokraten setzen sich für eine Bekämpfung der  
540 Wohnungslosigkeit und die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes dazu ein. Die  
541 Möglichkeiten der deutlich aufgestockten Landesmittel sollen dafür genutzt  
542 werden. Die Freien Demokraten begrüßen zudem die Landesinitiative „Endlich  
543 ein ZUHAUSE!“.

### 544 **Sport und Kultur als Brücke zur Integration!**

545  
546  
547 Das Wohlfühlen in der eigenen Gemeinde hängt auch davon ab, ob man seine  
548 Freizeit gut und gerne hier verbringen kann und wie man von der  
549 Gemeinschaft aufgenommen wird. Oftmals hängt beides zusammen, denn  
550 Sport und Kultur sind wichtige Brücken für die Integration.

551  
552 Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte und gut ausgebaute Infrastruktur für  
553 den Breiten- und Freizeitsport ein – vor allem auch eine Sanierung und  
554 Modernisierung bestehender Anlagen. Wir begrüßen das entsprechende  
555 Förderprogramm des Landes hierfür. Beratungsangebote des Landes für eine  
556 Umstellung von Kunstrasenplätzen mit Mikroplastikfüllmaterial sollten genutzt

557 werden. Außerdem setzen wir uns für die Öffnung der Schulsportanlagen  
558 außerhalb der Unterrichtszeiten ein. Dabei wollen wir auch in diesem Bereich  
559 die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen stärken und ausbauen, wo es  
560 sinnvoll ist. Auch die Einbindung privater Investoren kann ein geeignetes  
561 Instrument zur Finanzierung von Sport- und Erholungsstätten sein.

562  
563 Zur Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern sollen die Maßnahmen des  
564 Aktionsplans „Schwimmen lernen in NRW 2019-2022“ in Zusammenarbeit mit  
565 den Sportvereinen und -verbänden aktiv genutzt werden.

566  
567 Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, Inklusion auch im Sport weiter  
568 voranzutreiben und aktiv an den Maßnahmen des Landesaktionsplans „Sport  
569 und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019-2022 – gemeinsam für eine  
570 inklusive Sportlandschaft“ teilzunehmen.

571  
572 Kultur verbindet, regt an zu Diskussion und Gedankenaustausch, spielt eine  
573 wichtige Rolle im Zusammenhalt und der Entwicklung einer Gesellschaft und  
574 ist eine wichtige Quelle der Inspiration. Die Kunstfreiheit zu verteidigen und vor  
575 politischen Einflüssen jedweder Ausrichtung zu schützen, ist uns als Freien  
576 Demokraten in Zeiten erstarkender Extreme in der Gesellschaft wichtiger denn  
577 je.

578  
579 Wir wollen in unserer Gemeinde ein hochwertiges und vielfältiges  
580 Kulturangebot sichern. Wir setzen uns für den Erhalt und die Stärkung  
581 kultureller Initiativen sowie von Theatern und Orchestern ein. Die von der  
582 schwarz-gelben Landesregierung zu diesem Zweck ins Leben gerufenen  
583 Förderprogramme leisten dazu einen wertvollen Beitrag.

584  
585 Die Freien Demokraten setzen sich für eine Stärkung von Bibliotheken und  
586 Dritten Orten ein. Dazu sind die neu geschaffenen Möglichkeiten der  
587 Sonntagsöffnung zu prüfen und Fördermöglichkeiten zu nutzen. Gerade  
588 Bibliotheken sind Aufenthalts- und Lernort für alle Generationen und leisten  
589 damit einen Beitrag zum lebenslangen Lernen.

590  
591 Deutschland ist ein Einwanderungsland. Aufgrund der demographischen  
592 Entwicklung und des Fachkräftemangels sind wir auf das Anwerben von  
593 Talenten und die Einwanderung von Fachkräften nach klaren Kriterien  
594 angewiesen – wir setzen uns deshalb für ein neues Einwanderungsrecht auf  
595 Bundesebene ein. Unserer humanitären Verantwortung, Menschen Schutz vor  
596 Krieg und Verfolgung zu geben, werden wir auch weiterhin gerecht. Die

597 Integration der Menschen, die nach Deutschland kommen und sich hier ihre  
598 Zukunft aufbauen wollen, geschieht vor Ort. Im Zuge der Aufnahme einer  
599 großen Zahl von Flüchtlingen in den letzten Jahren haben die Städte und  
600 Gemeinden in Nordrhein-Westfalen Außerordentliches geleistet. Deswegen  
601 wollen wir die lokalen Initiativen, die beim Start ins neue Leben vor Ort ganz  
602 konkret helfen, unterstützen. Die Weiterleitung der Integrationspauschale  
603 durch die aktuelle Landesregierung begrüßen die Freien Demokraten, ebenso  
604 die Aufstockung der Landesförderung der Kommunalen Integrationszentren  
605 und die Fortsetzung der Landesförderung von „KOMM-AN NRW“ sowie die  
606 Aufstockung der Mittel für Programmteil III.

607  
608 Das Beherrschen der deutschen Sprache ist ein Schlüssel für eine gelingende  
609 Integration. Deswegen wollen wir die Angebote zum Erlernen der deutschen  
610 Sprache ausbauen und auch langfristig unterstützen. Weitere  
611 Qualifizierungsangebote wollen wir entsprechend des konkreten Bedarfs  
612 stärken. Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, die Programme des  
613 Landes zur Unterstützung junger Geflüchteter bei der Qualifizierung und  
614 Integration in Ausbildung und Arbeit zu nutzen.

615  
616 Es ist für uns selbstverständlich, dass alle Menschen unabhängig von ihrer  
617 Herkunft in Deutschland die gleichen Rechte und Pflichten genießen. Damit  
618 geht für uns einher, dass wir von allen Menschen die Anerkennung unserer  
619 Rechtsordnung erwarten. Wir unterstützen deswegen den klaren Kurs der  
620 Freien Demokraten in der Landesregierung, einerseits  
621 Integrationsverweigerer, Kriminelle und Gefährder konsequent in ihre  
622 Heimatländer zurückzuführen und andererseits faire Chancen für gut  
623 integrierte Geduldete zu schaffen. Dieser Kurs der Landesregierung entlastet  
624 auch die Kommunen. Denn diejenigen, die nicht bleiben können, werden nun  
625 zügiger abgeschoben – zunehmend bereits aus Landeseinrichtungen – und  
626 diejenigen, die gut integriert und geduldet sind, kommen schneller in Arbeit  
627 und können sich damit selber versorgen.

628  
629 Die Freien Demokraten begrüßen die Landesförderung des kommunalen  
630 Integrationsmanagements und setzen sich für eine Erarbeitung einer Strategie  
631 für das kommunale Integrationsmanagement ein. Zusätzliche Mittel sollen für  
632 eine Stärkung des rechtskreisübergreifenden Case-Managements, also der  
633 konkreten Betrachtung einzelner Fälle unabhängig von der rechtlichen  
634 Einordnung zum Beispiel als asylsuchend oder geduldet, sowie eine  
635 Verstärkung der Ausländer- und Einwanderungsbehörden genutzt werden.